

Institut für Klinische Chemie (Direktor: Prof. Dr. B. Isermann)
Kinderklinik (Direktor: Prof. Dr. G. Jorch)
Neugeborenen-Screening-Zentrum
Prof. Dr. Klaus Mohnike

Telefon: 0391-67-13986
0391-67-13959
Fax: 0391-67-290361
ng-screening@med.ovgu.de
www.stoffwechszentrum-magdeburg.de

Universitätsklinikum A.ö.R., Kinderklinik, Screeninglabor
Leipziger Str. 44 / Haus 39, 39120 Magdeburg

**An alle Einsender
des Neugeborenen Screenings**

05.06.2012

Betreff: Kontrollscreening auf kongenitale Hypothyreose bei Extremfrühgeburten

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Einsender,

während der Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Neugeborenen Screening e.V. am 11. Mai 2012 wurde einstimmig festgelegt, dass Frühgeborene (< 30. SSW) engmaschiger auf die kongenitale Hypothyreose kontrolliert werden sollen. Grund dafür ist eine gestiegene Anzahl von Kindern, bei denen unterhalb der 30. SSW eine normale TSH-Konzentration gemessen wurde, aber beim Zweitscreening nach vollendeter 32. SSW erhöhte TSH-Werte.

Es wird daher empfohlen bei allen Frühgeborenen, die vor der 30. SSW geboren wurden, alle 2 Wochen eine Screeningkarte abzunehmen und ein TSH-Screening durchführen zu lassen.

Das bedeutet, nach der Durchführung des normalen Neugeborenen Screenings in der 36. bis 72. Lebensstunde soll alle 2 Wochen eine Screeningkarte nur für ein zusätzliches TSH-Screening und abschließend nach Erreichen der korrigierten 32. SSW eine Karte für das gesamte Zweitscreening dem Screeninglabor zugeschickt werden.

Sollten Sie Fragen haben oder Hinweise geben können, rufen Sie uns bitte an.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. med. Klaus Mohnike
Leiter des Screeningzentrums



Irmgard Starke
Laborleiterin